



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Kanton Zürich – AGCK ZH: Jahresbericht der Präsidentin 2022/2023

Nach relativ friedlichen Jahrzehnten sind die Kirchen in Europa seit über einem Jahr wieder neu damit konfrontiert, ihre Rolle, ihre Haltung und ihre Aufgaben angesichts eines Krieges zu klären und sich zu vergewissern: Wie gehen wir um mit dem unsäglichen Leid der Bevölkerung und vieler Soldaten in der Ukraine, mit der hohen Anzahl von Flüchtlingen in vielen Ländern, mit den Auswirkungen auf die Energieversorgung und auf die (steigenden) Lebenskosten, und insbesondere mit der Frage, wie der Ruf nach Frieden mit dem Hilferuf nach Verteidigungswaffen zu vereinbaren ist?

Die Vollversammlung des Ökumenischen Weltkirchenrats im September 2022 in Karlsruhe zeigte deutlich das Spannungsfeld der Sichtweisen verschiedener Kirchen und Kirchenvertretenden auf, aber auch die Bemühungen, einander zuzuhören und vor allem nicht zu vergessen, dass auch viele andere Länder seit Jahren und Jahrzehnten von leidvollen Konflikten und von katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind.

Die Mitgliedskirchen der AGCK in Zürich sind alle in irgendeiner Form eingebunden in die riesige Aufgabe, geflüchteten und von Armut betroffenen Menschen Unterstützung zu geben – materiell und geistlich. Manche arbeiten dabei in eigenen Strukturen, manche in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton. Und einige sind in ihrer Arbeit so gefordert, dass die Leitenden völlig erschöpft sind.

Wir haben immer wieder versucht, zumindest im Blick auf die geistliche Begleitung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine zusammenzuarbeiten, indem wir unsere Kontakte nutzen konnten, um aktuelle Informationen über Gottesdienste und seelsorgerliche Angebote zusammenzustellen. Neu wurden in der Schweiz auch ukrainisch-orthodoxe Gemeinden gegründet.

Die AGCK hat seit der letzten Delegiertenversammlung am 17. Mai 2022 verschiedene Anlässe organisiert und Einladungen zur aktiven Mitwirkung erhalten:

Gemeinsam mit der ACK St. Gallen besuchten wir am 1. Juni Projekte in St. Gallen, wo Kirchen sich sozial engagieren. Wir bekamen Einblick in die eindrückliche Tätigkeit der baptistischen und der rumänisch-orthodoxen Kirche.

Eine AGCK-Reisegruppe zur ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe kam leider nicht zustande. Die Präsidentin der AGCK hat an der Vollversammlung teilgenommen und sucht mit der AGCK Schweiz und der AGCK Zürich nach Wegen, dort empfangene Impulse umzusetzen.

Am 30. September fand in der Predigerkirche wieder ein Anlass der AGCK zur Schöpfungszeit statt, der in eine Themenreihe zur Schöpfungszeit an der Predigerkirche eingebettet war.

In der Woche der Religionen organisierte die AGCK am 9. November in der serbisch-orthodoxen Kirche Hl. Dreifaltigkeit einen Anlass zu *Essen, trinken und fasten in verschiedenen Kirchen*. Die Kirchen stellten ihren Umgang und ihr Verständnis beim Abendmahl / bei der Eucharistie dar und hatten verschiedene Speisen vorbereitet, die in Fest- und Fastenzeiten typisch sind. Das Thema und die gelebte Gastfreundschaft der serbisch-orthodoxen Kirche stiessen auf reges Interesse.

Die Präsidentin nahm am 15. Juni und am 9. November an den Plenarversammlungen der AGCK Schweiz teil. Am 18. September war sie in der anglikanischen Gemeinde zu einem Gedenkgottesdienst anlässlich des Todes von Queen Elizabeth II. eingeladen. Am 3. November vertrat sie anlässlich eines katholischen Kirchenpflege-Treffens an einer Podiumsdiskussion mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Synodalratspräsidentin Franziska Driessen und Abduselam Halilovic (Präsident der VIOZ – Verein der islamischen Organisationen in Zürich) die AGCK und dabei insbesondere die Anliegen der nicht öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen. Am 13. Januar nahm sie im Grossmünster an einem Friedensgebet zusammen mit orthodoxen Kirchen teil. In der Einheitswoche im Januar wirkte sie an einem ökumenischen Gottesdienst in Hausen am Albis mit.

Der Vorstand der AGCK ZH traf sich von Juni 2022 bis März 2023 zu fünf Sitzungen. Seit August ist mit Patrizia Kilburger auch das Sekretariat der AGCK Zürich wieder besetzt.

Im August konnte die Webseite der AGCK Zürich neu als Teil der Webseite der AGCK Schweiz erstellt werden (www.agck.ch/zh).

In all unseren Bemühungen weist die Charta Oecumenica uns immer wieder den Weg, wo der Schwerpunkt unserer Arbeit als AGCK Zürich liegen soll:

Aufgrund unseres christlichen Glaubens setzen wir uns für ein humanes und soziales Europa ein, in dem die Menschenrechte und Grundwerte des Friedens, der Gerechtigkeit, der Freiheit, der Toleranz, der Partizipation und der Solidarität zur Geltung kommen.
(Charta Oecumenica, Punkt 7.)

Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich

Zürich, 23. März 2023